

# **DER NEUE MEYRA**

# **MITTELANTRIEB**



Qualität von A-Z. Der Sky überzeugt durch den Mittelradantrieb mit Stehfunktion. Der Orbit ist ideal für Menschen, die einen kompakten und wendigen Rollstuhl suchen.

LUZERN T. 041 367 70 17 info@gelbart.ch

ST. GALLEN T. 071 222 63 44 stgallen@ortho-team.ch ADLISWIL T. 044 771 29 92 info@gelbart.ch

BASEL T. 061 691 62 70 basel@ortho-team.ch BERN T. 031 388 89 89 info@ortho-team.ch

SOLOTHURN
T. 032 624 11 55
solothurn@ortho-team.ch



Sponsor der Schweizer Rollstuhlbasketball Nationalmannschaft



Liebe Leserinnen, lieber Leser

Haben Sie sich schon einmal mit einem Küchenbau oder -umbau befasst? Dann haben Sie sich im Vorfeld viele Gedanken darüber gemacht, wie Ihre neue Küche aussehen soll und über welche Funktionen sie verfügen muss.

Wie ist es, wenn ein Mensch mit körperlichen Einschränkungen die Küche nutzen will und mit seinem Mobilitätshilfsmittel andere Bedürfnisse hat? Zum Beispiel, weil er einen Arbeitsstuhl, einen Rollator oder einen Rollstuhl benutzt? Oder es ihm an der Kraft fehlt, schwere Pfannen zu heben? Die Küche ist ein Arbeitsplatz wie jeder andere auch. Menschen mit besonderen Bedürfnissen wollen arbeiten und in diesem Fall kochen und Speisen zubereiten.

Auf dem Markt gibt es vielfältige Einrichtungsmöglichkeiten, die die Betroffenen und das zur Verfügung stehende Budget schnell mal überfordern. Es muss nicht immer eine luxuriöse Hightech-Lösung sein. Fachleute für Küchenanpassungen beraten Sie gut, wenn Sie Ihre Küche baulich anpassen möchten. Oftmals sind es ganz einfache Anpassungen, die diesen erlebnisreichen Arbeitsplatz für alle Familienmitglieder zugänglich machen. So wird das Kochen wieder zur Freude.

Genau gleich verhält es sich mit jedem anderen Arbeitsplatz. Klar, ein Arbeitgeber braucht vielleicht etwas Mut, sich darauf einzulassen und einen barrierefreien Arbeitsplatz zu schaffen. Viele kennen die Möglichkeiten und gesetzlichen Grundlagen zur Finanzierung nicht. Auch hier gilt: Durch einfache Anpassungen kann man einen Arbeitsplatz umgestalten. Die Resultate überzeugen, wie Sie an den Beispielen in dieser Ausgabe der Exma INFO sehen. Lassen Sie sich von einigen Ideen inspirieren. Die Fachpersonen der SAHB beraten Sie gerne, wenn Sie eine Küche oder einen Arbeitsplatz anpassen wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Kochen und bei der Arbeit.

Herzlich Ihre

Susanne Büchler

Leiterin Personal und Kommunikation

5. Phio

Titelbild

Norm + Mass AG Bahnhofstrasse 37 CH-3427 Utzenstorf T +41 32 665 32 15 info@normundmass.ch www.normundmass.ch

# Sitzen wie auf Wolken – Technik und Komfort im Einklang



**SILYA** – Sitzen ist nicht gleich Sitzen. SILYA trägt dem Rechnung so dass eine neue, gesunde Art zu sitzen spürbar wird.

SILYA – jetzt kennenlernen.

Besuchen Sie uns –

Sie haben nicht nur die
grösste Auswahl – Sie
können auch jeden Stuhl
bis zu drei Wochen kostenlos testen!





### Komfort Sessel 570 Vario mit Aufstehhilfe

- ✓ Individuelle Anfertigung nach Ihren Körpermassen
- ✓ Liegen bis aufstehen individuell elektrisch einstellbar





#### Rückenzentrum Bern AG

Sitzberatung • Ergonomie am Arbeitsplatz • Systeme für gesundes Sitzen Rodtmattstrasse 90 • 3014 Bern • Tel. 031 331 44 88 • www.rueckenzentrum.ch

### BACO :

#### TREPPENSTEIGEN LEICHT GEMACHT

Silva Novum



#### **BACO AG**

Glättemühleweg 22 3613 Steffisburg Tel. +41 33 439 41 41 Fax +41 33 439 41 42 info@baco-ag.ch www.baco-treppenlifte.ch

#### Bestellung GRATIS-Unterlagen

- Stuhltreppenlifte
- □ Plattformtreppenlifte
- Senkrechtaufzüge
- ☐ Hebebühnen
- ☐ Steighilfen / Rampen
- □ Schwimmbadlifte
- ☐ GRATIS-Beratung zu Hause

Vorname		
Name		
Strasse		
PLZ / Ort		
Telefon		



**SWISS•TRAC®** 

Händler finden und Probefahren: www.swisstrac.ch

# Kochen, backen, abwaschen

Die Küche: Begegnungs- und Aufenthaltsort – und für Menschen mit körperlichen Einschränkungen oft herausfordernd. Doch es gibt clevere Anpassungsmöglichkeiten. Dadurch werden Oberschränke erreichbar, Arbeitsflächen verstell- und unterfahrbar. Und auch die Technik hat heute viele Hilfen auf Lager.

Die Küche stellt im Alltag seit je einen Lebensmittelpunkt dar. Sie ist ein Ort sowohl zum Kochen und Essen als auch zum Verweilen; ein idealer Begegnungsort. Kurzum: Sie ist ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Was einst Feuerstellen waren, sind in unserer heutigen Gesellschaft Hightech-Küchen. Insbesondere mit dem Einzug der Elektrizität wurde die Küche vom rauchigen, schmutzigen Ort zur reinlichen und sauberen Arbeitsstätte. Das Ziel war und ist, das Kochen zu vereinfachen und somit mehr Zeit für den restlichen Tag zu haben.

#### Wenn Normen und Masse Grenzen setzen

Die Küche fordert Menschen mit körperlichen Einschränkungen aber auch heute noch heraus. Wie bei vielen anderen Dingen des Alltags decken auch hier Nischenprodukte invaliditätsbedingte Bedürfnisse ab. Küchen sind geprägt von Normen und Massen, die ein industrielles Herstellen ermöglichen. Bei solchen Küchen sind für Personen mit körperlichen Einschränkungen etwa die Oberschränke, die Arbeitsfläche mit integriertem Kochfeld, das integrierte Tiefkühlfach im Kühlschrank oder das Bedienfeld des Dunstabzugs zu hoch.

Auch können Bedienschalter zu klein oder ihr Handhaben zu schwierig sein. Doch es gibt gute Lösungen, die an die individuellen Einschränkungen angepasst sind.

Dank dem technischen Fortschritt trifft man in modernen Küchen auf Sensortasten statt Drehknöpfe, die Überwachung durch diverse Timer ist einfacher oder gar hinfällig. Ferner gibt es autonome Tiefkühlgeräte, die vom Kühlschrank getrennt sind, aber in der Küchenkombination auf der passenden Höhe montiert werden. Auch das Bedienfeld des Dunstabzugs kann man in das Kochfeld integrieren.

### Die Küche wird allen zugänglich

Die Küche besteht aus zwei Bereichen: den Möbeln und den Geräten. Die Möblierung bei individuell angepassten Küchen lässt sich so planen, dass Arbeitsflächen auf der gewünschten Höhe montiert und insbesondere beim Spülbecken und beim Kochfeld unterfahrbar sind (siehe Bild 1 und 2). Besser zugänglich als Schränke mit Tablaren sind Schubladen und Vollauszüge, die Geräte und Gegenstände sind damit einfacher greifbar (siehe Bild 3 und 4). Ist die Arbeitsfläche nur ein bisschen zu hoch, kann man den Höhenunterschied

Bild 1: Optimal: Das Kochfeld ist auf der passenden Höhe und kann mit dem Rollstuhl unterfahren werden. Bild 2: Eine saubere Sache: Dank unterfahrbarem Spülbecken kann die Rollstuhlfahrerin ohne Verrenkungen abwaschen.





mit auffahrbaren Podesten ausgleichen. Diese sind am Küchenboden befestigt, können aber zu Stolperfallen für Fussgänger werden.

### Kompetente Küchenbauer für besondere Bedürfnisse

Spezialisierte Hersteller entwickeln Kücheneinrichtungen, dank deren zum Beispiel Rollstuhlfahrende die Küche optimal nutzen können. Die Oberschränke sind dabei mit mechanisch oder elektrisch ausziehbaren Körben ausgestattet. Es sind auch verschiedene Liftsysteme erhältlich, mit denen die benutzende Person die gesamten Oberbaumöbel nach unten, in ihren Bewegungsradius fahren kann. Ferner gibt es Liftsysteme für Arbeitsflächen – per Knopfdruck stellt man diese auf die individuell benötigte Höhe ein (siehe Bild 5).

#### Die Elektronik denkt mit

Die Hersteller haben auch die Küchengeräte weiterentwickelt. Im Vordergrund stand und steht zwar eher der Komfort, die fortschrittlichen Geräte sind aber auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen nützlich. Softtouch- oder Sensortasten sind seit Längerem erhältlich. Sie sind vorteilhaft, wenn jemand die kleinen Schalter nicht greifen kann oder zu schwach

ist, um sie zu bedienen. Heute gibt es Touchscreen-Bedienfelder, Apps für das Smartphone und Sprachsteuerungen. So lassen sich Backofen und Kochfeld per Sprachbefehl programmieren und bedienen.

Kühlschränke überwachen beim Auffüllen den Inhalt und weisen darauf hin, welche Produkte bald ausgehen und eingekauft werden müssen. Die Benutzenden erhalten eine Meldung mit dem entsprechenden Einkaufzettel automatisch an ihr Smartphone geschickt. Es gibt mittlerweile Kühlschränke, die den Bestand mittels Kamera überwachen und sich autonom melden, wenn etwas ausgeht. Solche Steuerungen sind unter dem Überbegriff «Smart Home» ein integrierter Bestandteil ganzheitlicher Steuerungen des gesamten Wohnbereichs. Das heisst, die Küche ist einer von vielen ansteuerbaren Bereichen des gesamten Haushalts.

#### Sicher backen

Natürlich gibt es auch einfachere im Alltag sehr hilfreiche Optionen. Zum Beispiel Backöfen mit einem Backwagen. Das ist eine fest montierte Schublade im Backofen. Die Benutzenden ziehen das Backgut einfach mit der Schublade aus dem Ofen, ohne dass ein wackliger

Bild 3: Ausziehbare Tablare erleichtern den Griff in den Schrank. Bild 4: Auch Vollauszüge eignen sich, um die Dinge des täglichen Bedarfs zu verstauen.

Bild 5: Liftsysteme transportieren das Geschirr aus einem Oberschrank per Knopfdruck auf die gewünschte Höhe.







Rost aus den Schienen zu fallen droht. Auch eine seitlich öffnende Flügeltüre ist praktisch: Verbrennungen an den Unterarmen sind so beim Herausziehen der Backbleche kaum mehr möglich (siehe Bild 6).

Im Rollstuhl stehend kochen

Elektro- oder Handrollstühle mit Aufstehfunktion oder Sitzhöhenlift sind Hilfsmittel, dank denen man einen Umbau der Küche fast ganz umgehen kann – dazu reichen einfache Anpassungen. Die Benutzenden können die Tätigkeiten im Rollstuhl stehend ausführen oder den Sitz ca. 30 cm höherstellen. Je nach individuellem Bedürfnis oder Möglichkeiten können sie dies elektrisch oder manuell einstellen. Der Elektrorollstuhl hat zudem den Vorteil, dass man in der stehenden Position fahren kann (siehe Bild 7 und 8).

Tipps für Küchen in Mietwohnungen

Küchen in Mietwohnungen können nicht angepasst werden, deshalb sollte man bei der Wahl der Wohnung auf eine hitzebeständige Abdeckung achten. Steinabdeckungen sind weniger heikel, wenn man heisse Pfannen daraufschiebt oder sie über längere Zeit darauf stehen lässt. Vorteilhaft ist auch ein ausziehbarer Wasserhahn, der nicht

weit vom Kochfeld platziert ist. So lässt sich die leere Pfanne auf das Kochfeld stellen und dort mit dem ausziehbaren Wasserhahn befüllen. Nach dem Kochen kann man sie zum Spülbecken ziehen und waschen.

Interessierte können in der Exma VISION in Oensingen eine angepasste Küche auf Herz und Nieren prüfen und sich ausführlich beraten lassen.

Bild 6: Seitlich öffnende Flügeltüren am Backofen verhindern Verbrennungen an den Unterarmen.

Bild 7: Bei diesem Rollstuhl können die Benutzenden den Sitz ca. 30cm höherstellen.

Bild 8: Die Alternative zum Küchenumbau: ein Elektrorollstuhl, der die Benutzerin in eine stehende Position bringt.













# Arbeitsplatz für alle

Gebäude und Arbeitsplätze muss man mal mehr, mal weniger anpassen, damit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei Arbeiten können. Arbeitgeber zögern, weil sie die Möglichkeiten der Hilfsmittel und der Finanzierung nicht kennen. Dieser Artikel informiert darüber.

Alister Bailey arbeitet in der Produktion der Keller Laser AG. Das Unternehmen ist auf Metallverarbeitung spezialisiert. Nach einem freundlichen «Hallo» oder «Guten Tag» auf alle Seiten holt er sich seine Arbeitsgeräte, die ihm sein Vorgesetzter oder seine Arbeitskollegen vorbereitet haben. Nachdem er sich mit der für seine Tätigkeit notwendigen Schutzbekleidung ausgerüstet hat. geht es an den Arbeitsplatz. Dort stellt er seine Arbeitsfläche zuerst auf die richtige Höhe ein, damit er sie mit dem Rollstuhl unterfahren und eine optimale, gesunde Arbeitsposition einnehmen kann (siehe Bild 1). Danach führt er mit der Schleifmaschine oder dem Schweissbrenner die ihm zugeteilten Arbeiten kundengerecht aus.

Beispielhaft eingegliedert

Alister ist Kanadier und war ein erfolgreicher Footballspieler, der zuletzt bei den Broncos in Landquart gespielt hat. Im Jahr 2013 hat er einen Quadunfall erlitten und ist seither Paraplegiker, also querschnittsgelähmt. Nach einer längeren Therapiezeit im Schweizerischen Paraplegikerzentrum in Nottwil ist er

an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt, wo er Schleif- und Schweissarbeiten ausführt. Damit so etwas möglich ist, braucht es Arbeitgeber, die Menschen wiedereingliedern wollen und bereit sind, den Arbeitsplatz anzupassen.

Im Fall von Alister hat sich die Geschäftsführung beispielhaft für die Wiedereingliederung engagiert. Sie liess den Zugang zum Betrieb, die sanitären Anlagen und Alisters Arbeitsplatz anpassen. Er erhielt zudem einen Parkplatz in der Nähe des Hauseingangs (siehe Bild 2). Viele Fabriken sichern die Türen durch einen automatischen Türschliesser. Menschen, die auf Mobilitätshilfen angewiesen sind, können solche Türen oft nicht öffnen. Deshalb hat die Keller Laser eine automatische Türöffnung eingebaut (siehe Bild 3). Für den Besuch der Toilette reichen Alister Haltegriffe, um das Transferieren vom Rollstuhl auf den Toilettensitz zu vereinfachen (siehe Bild 4).

Bild 1: In Schutzkleidung und optimaler Sitzhaltung nimmt Alister Bailey seine Arbeit auf.



#### Integration nützt allen

Es ist im Sinne der Invalidenversicherung (IV) und unser aller, dass Menschen mit Einschränkungen im Arbeitsalltag integriert sind. Für die Betroffenen ist es ebenfalls enorm wichtig, eine sinnvolle Aufgabe zu haben. In der Regel übernimmt die IV die Kosten für notwendige Anpassungen, damit Betroffene ihren Beruf ausüben können.

Viele Arbeitgeber sind jedoch unerfahren im Umgang mit Mitarbeitenden mit körperlichen Beeinträchtigungen. Alister Bailey ist ein gutes Beispiel dafür, dass es für fast alle Arbeitgeber möglich ist, auf besondere Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden einzugehen.

#### Kleine Anpassung, grosse Wirkung

Was braucht es, um den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Mobilitätshilfen gerecht zu werden? Dazu gehört zum Beispiel ein hindernisfreier Zugang zum Gebäude mittels Treppenliften, Hebebühnen, Rampen oder mittels Plattformliften für drinnen oder draussen. Mithilfe von Gehstöcken, Rollatoren oder Rollstühlen gelangen Betroffene ins Gebäude. Die Wahl des richtigen Hilfsmittels hängt von den baulichen Gegebenheiten ab und muss

genau geprüft werden. Ist eine Person zwingend auf eine Mobilitätshilfe angewiesen, kann ein automatischer Türöffner sinnvoll sein.

Mindestens eine Toilette braucht Haltegriffe und genügend Platz für einen Transfer vom Rollstuhl auf den Toilettensitz. Auch sollte das Spülbecken zum Händewaschen zugänglich sein. Kann die betroffene Person die Intimpflege nicht selber durchführen, ergibt ein Dusch-WC Sinn. Dazu gibt es Aufsätze, die einfach zu montieren sind, oder komplette Dusch-WC. Auch hier kommt es auf die Bedürfnisse der Betroffenen an. Die Türen sollten mindestens 80 cm breit sein, damit man mit Mobilitätshilfen problemlos durchkommt. In vielen Bürogebäuden ist dies bereits gewährleistet und erfordert keine zusätzlichen baulichen Massnahmen.

#### Arbeiten im Büro: Es gibt viele Hilfsmittel

Gerade Arbeitsplätze im Büro sind für Menschen mit körperlichen Einschränkungen sehr geeignet und äusserst einfach anzupassen. Neben den oben aufgeführten Anpassungen geht es darum, dass der Arbeitsplatz wie bei Alister die optimale Höhe aufweist. Höhenverstellbare Bürotische sind inzwischen in vielen Betrieben gang und gäbe und

Bild 2: Alister Baileys Parkplatz liegt in der Nähe des Firmeneingangs.



für alle Mitarbeitenden verfügbar. Die Arbeitgeber sind in gewissem Masse verpflichtet, den Mitarbeitenden ergonomische Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen.

Für ein unterstützendes und einfacheres Bedienen eines Computers gibt es verschiedene Hilfsmittel, die vor allem für Menschen mit eingeschränkter Funktionsfähigkeit der Hände hilfreich sind. Zum Beispiel eine grössere Maus oder einen Joystick zum einfacheren Navigieren am Computer oder eine Knopfvorrichtung als Enter-Taste. Die Steuerung von Elektrorollstühlen können Betroffene ebenfalls anpassen lassen und sie als Maus am Computer benutzen. Dies kann für Leute mit einem hohen Lähmungsgrad sehr vorteilhaft sein. Im Weiteren gibt es verschiedene Kommunikationshilfen, die zum Beispiel Texte über Sprachaufnahmen direkt erfassen. Die Texte können die Betroffenen oder andere Personen anschliessend noch korrigieren.

#### Individuell beraten lassen

Zusätzlich gibt es eine Augensteuerung, über die die Nutzenden am Computer arbeiten können. Falls ein gängiger Bürostuhl ungeeignet ist, hilft ein spezieller Arbeitsstuhl. Für Menschen im Rollstuhl, die zum Beispiel

an Ordnerschränke gelangen müssen, kann ein Aufstehrollstuhl gute Dienste leisten. Dies ermöglicht den Betroffenen, sich auf Augenhöhe mit anderen auszutauschen oder an Stehmeetings teilzunehmen. Die Aufstehfunktion aktiviert die Durchblutung und regt die Körperfunktionen allgemein an. Doch Obacht: Aufrichtrollstühle sind nicht in jedem Fall die richtige Wahl. Man muss die invaliditätsbedingten Einschränkungen der mitarbeitenden Person stark berücksichtigen.

Zu den oben beschriebenen Hilfsmitteln gibt es viele weitere Optimierungen, damit Betroffene ihre Arbeit den körperlichen Bedürfnissen angepasst ausüben können. Da bedürfnisgerechte Arbeitsplätze äusserst individuell sind, braucht es zwingend eine Beratung vor Ort.

Interessierten Privatpersonen und Unternehmen steht die SAHB an acht Standorten in der Schweiz zur Seite. Die Fachleute beraten sie rund um den Arbeitsplatz und informieren sie über die mögliche Finanzierung. Die Adressen der SAHB-Standorte sind auf Seite 26 dieser Fachzeitschrift aufgeführt.

Bild 3: Dank dem automatischen Türöffner kommt Alister einfach ins Gebäude. Bild 4: Haltegriffe in der Toilette sind rasch angebracht, sie unterstützen Alister beim Transferieren vom Rollstuhl auf den Toilettensitz und zurück





# «Tobias hat einen starken Willen und will unabhängig bleiben»

Beide Kinder der Familie Hirt sind an der Glasknochenkrankheit erkrankt. Ihre Mutter hat durch das häufige Heben der Kinder viele Abnützungen davongetragen. Zudem leidet sie an Fibromyalgie. Doch dank einem ausgeklügelten Umbau ihrer Küche können die Betroffenen selbstständig und unabhängig kochen. Und leben.

Im Jahr 1979 hat das Ehepaar Hirt seine Tochter Andrea bekommen. Zuerst war mit dem Mädchen alles in Ordnung. Bis es sich mit 18 Tagen den Oberschenkelknochen brach. Die Eltern brachten es ins Spital. Die Ärzte kümmerten sich um die Kleine, doch für die Eltern begann eine Tortur. Sie wurden lange befragt, weil die Ärzte eine körperliche Misshandlung in Betracht zogen. Wieso das? «Bei der Untersuchung stellten sie weitere Brüche fest, die jegliches Mass überschritten», erzählt Herr Hirt.

Der Verdacht gegen die Eltern erhärtete sich nicht. Dafür fanden die Ärzte heraus, dass Andrea die Glasknochenkrankheit hatte. Wegen der zahlreichen Knochenbrüche war sie nicht in der Lage, laufen zu lernen. Das fröhliche Kind akzeptierte die Erkrankung schnell und kam zeit seines Lebens gut mit ihr zurecht. Andrea verstarb mit 22 Jahren an den Folgen der Erkrankung.

#### **Zweimal dieselbe Diagnose**

Andrea blieb nicht das einzige Kind der Hirts. Als Zweijährige wurde sie die grosse Schwester von Tobias. «Die Wahrscheinlichkeit, dass ein weiteres Kind ebenfalls die Glasknochenkrankheit hätte, würde bei etwa 20 Prozent liegen, hatten uns die Ärzte versichert», führt Frau Hirt aus. Deshalb entschieden sie sich für ein zweites Kind. Nachdem sich Tobias im Alter von drei Monaten den Arm gebrochen hatte, war schnell klar: Der Junge hat ebenfalls die Glasknochenkrankheit.

Der kräftige Tobias lernte laufen und war ein richtiger Lausbub, der wie andere Kinder sein wollte. Das hatte zahlreiche Knochenbrüche zur Folge. Deshalb benutzt er heute für längere Strecken den Rollstuhl. Für kurze Strecken stützt er sich auf Unterarmstöcke. Den gelernten Polygrafen zog es nach dem frühen Tod seiner Schwester in die Ferne - Tobias reiste alleine nach Kanada. Sieben Monate lernte er in Toronto Englisch, danach Französisch in Montreal. «Es war nicht einfach für Tobias, sich mit seinen

Bild 1: Die Auszugskörbe erleichtern den Zugang zu den Oberschränken. Bild 2: Frau Hirt kann sie mit wenig Kraftaufwand herunterziehen und gelangt so an die Sachen im Schrank. Bild 3: Die Vorräte sind im Auszugsschrank für alle gut zugänglich: Die Zutaten für Tobias sind unten, und seine Eltern kommen an die höher untergebrachten Sachen gut ran





Einschränkungen in einem fremden Land zurechtzufinden. Doch er lernte die örtlichen Gegebenheiten schnell kennen und war selbstständig», führt seine Mutter aus.

#### Viele Beeinträchtigungen, eine Lösung

Während der Vater für das Einkommen besorgt war, pflegte und betreute Frau Hirt die beiden Kinder ohne fremde Hilfe. Das viele Heben hinterliess Spuren an ihrem Körper: Vier Rücken-, eine Knie- und eine Schulteroperation liess sie über sich ergehen. Wegen einer Gelenkversteifung im Rücken und weiteren Abnützungen kann sie sich nicht mehr bücken und hinknien. Zudem hat Frau Hirt seit 16 Jahren Fibromyalgie.

«Meine angeschlagene Gesundheit hat auch die Selbstständigkeit meines Sohnes ins Wanken gebracht», erzählt Frau Hirt und sagt weiter: «Wir haben uns gefragt, wie wir die Arbeiten im Haushalt erleichtern und unabhängig bleiben können.» In der Küche stand die Familie vor zwei Problemen. Zum einen kann Frau Hirt aufgrund der Gelenkversteifung kaum etwas hochheben. Zum anderen kommt der kleinwüchsige Tobias mit 1,33 Metern Körpergrösse weder an die Oberschränke noch an die Arbeitsfläche. Dafür gibt es Lösungen. Die Hirts haben sich entschieden, die Küche anzupassen.



#### Clever umgebaut und gut nutzbar

«Tobias kocht gerne selber», erzählt sein Vater. Er kann am Herd eine Weile stehen. Der Rollstuhl ist stets in der Nähe, damit er sich jederzeit setzen kann. Der Familie war beim Umbau wichtig, dass alles gut zugänglich ist.

In der neuen Küche liegt eine Arbeitsfläche tiefer. Dadurch kann Tobias vom Rollstuhl aus arbeiten. Das Geschirr ist in Schubladen unter den Arbeitsflächen versorgt. Die Vorräte sind in einem Auszugsschrank gelagert. Die Oberschränke sind mithilfe von Auszugskörben zugänglich, die man runterziehen kann. Tobias hat dank dem selbstständigen Transferieren in und aus dem Rollstuhl eine kräftige Oberarmmuskulatur. «Auch wenn er in der Küche nach dem Griff der Auszugskörbe langen muss, kann er sie mit wenig Anstrengung herunterziehen», so Frau Hirt.

#### Selbstständigkeit ist das A und O

«Tobias hat einen starken Willen und will unabhängig bleiben», erzählt seine Mutter weiter. Fremde Hilfe oder die Hilfe seiner Eltern sind nicht sein Ding. Der heute 37-Jährige ist sehr selbstständig, legt in seiner Freizeit ab und zu als DJ Musik auf, gestaltet Flyer für Vereine und ist sehr belesen. Geschichte, Natur und Tiere interessieren ihn besonders. «Er kennt jedes Tier oder weiss genau, in welchem seiner Bücher er etwas nachschlagen kann», erzählt Herr Hirt.

Tobias' positive und aufgeschlossene Lebenseinstellung entlastet seine Eltern sehr, schliesslich sind sie mittlerweile Rentner. Die Jugendjahre der Kinder und der frühe Tod von Andrea waren belastend. Doch das Ehepaar geniesst jetzt seinen dritten Lebensabschnitt und ist zufrieden, dass sich alle trotz den Umständen so viel Selbstständigkeit bewahren können.

#### Glasknochenkrankheit

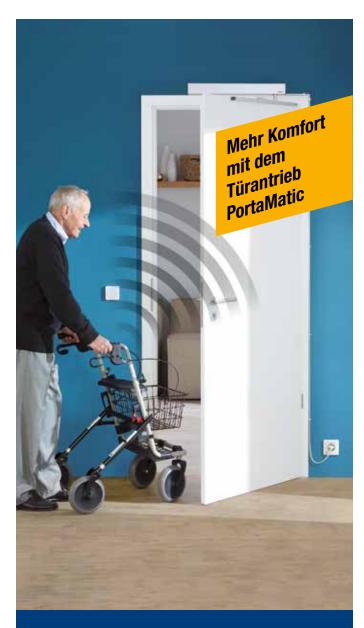
Bei der Glasknochenkrankheit (lat. Osteogenesis imperfecta) ist das Binde- und Stützgewebe geschwächt. Grund dafür ist ein genetisch bedingter Defekt im Kollagenstoffwechsel. Die Knochen der Betroffenen scheinen wie Glas zu brechen. Die Spannweite der Erkrankung ist gross: Manche merken bis ins Erwachsenenalter nichts von der Glasknochenkrankheit und haben nur leichte Beeinträchtigungen. Andere lernen aufgrund zahlreicher Knochenbrüche in der Kindheit gar nicht laufen. Bei schweren Formen der Erkrankung ist die Lebenserwartung deutlich verkürzt. Weitere Symptome der Glasknochenkrankheit sind unter anderem Schwerhörigkeit, überdehnbare Gelenke oder weiche, durchscheinende Haut sowie Kleinwuchs. Allgemein gültige Behandlungen gibt es nicht, weil die Symptome so unterschiedlich sind. Die heutigen Therapien richten sich vor allem darauf aus, die Lebenssituation zu verbessern und die Erkrankung zu stabilisieren.

#### **Fibromyalgie**

Fibromyalgie ist ein Syndrom. Das heisst eine Kombination verschiedener Krankheitszeichen, die gleichzeitig und gemeinsam auftreten. Die Betroffenen haben Schmerzen in verschiedenen Körperregionen, leiden an Schlafstörungen und Erschöpfung, Steifigkeit am Morgen, Konzentrationsstörungen und anderen Beschwerden. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Die Ursachen von Fibromyalgie sind nicht geklärt, die Patientinnen und Patienten weisen aber eine erhöhte Schmerzempfindlichkeit auf. Bis zur Diagnose können fünf bis zehn Jahre verstreichen; sie erfolgt in einem aufwendigen Ausschlussverfahren. Betroffene werden durch Sport- und Bewegungstherapien behandelt. Therapien mit Medikamenten haben sich nicht durchgesetzt.







### Ihr automatischer Butler: Türantrieb PortaMatic

- ideal für Innentüren
- automatisches Öffnen und Schliessen per Handsender oder Taster
- einfache und günstige Nachrüstung auch für Mietwohnungen

www.hoermann.ch 0848 463 762

### HORMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

## Zu Hause und am Arbeitsplatz selbstständig

Arbeitsstühle sollen die Mobilität der nutzenden Personen verbessern und ihre Selbstständigkeit fördern. Daneben müssen sie stabil sein, über gute Sitz- und Fahreigenschaften sowie über ein ansprechendes Design verfügen. Promefa bietet mit den Marken Vela und Sowecare exklusiv eine breite Auswahl an Arbeitsstühlen an, die diese Kriterien erfüllen.

#### **Weitere Informationen**

PROMEFA AG Steinackerstrasse 7 CH-8180 Bülach T +41 44 872 97 79 promefa@promefa.ch www.promefa.ch

Menschen im Rollstuhl haben oft Mühe, Bereiche über dem Kopf oder am Boden zu erreichen. Das schränkt ihre Selbstständigkeit stark ein. Promefa vertreibt Arbeitsstühle von Vela sowie den elektrisch höhenverstellbaren LeTriple von Sowecare. Sie machen schwer erreichbare Bereiche wieder zugänglich. Die Benutzenden können so ihre täglichen Verrichtungen autonom ausführen, bleiben selbstständig und mobil.

#### Stabil sitzen und geschickt manövrieren

Die aktive Sitzposition und die angenehme Ruheposition der Vela-Stühle begünstigen ein ermüdungsfreies Arbeiten und ein beguemes Entspannen. Dank den ergonomisch durchdachten Funktionen sitzen Menschen mit körperlichen Einschränkungen lange beschwerdefrei. Die Stühle sind robust, stabil und individuell einstellbar. Besonders vorteilhaft sind die kompakten Masse, um in kleineren Räumen flexibel zu manövrieren. Dadurch passieren die Benutzenden auch schmale Türen und Schwellen unkompliziert.

Die vier Räder sind so angeordnet, dass man die Stühle durch ein Trippeln mit den Füssen leicht verschieben kann. Dabei ist die Standstabilität gewährleistet. Die Nutzenden bedienen die

langen Bremshebel bequem und kräfteschonend.

#### Gut für jeden Boden und für die Höhe

LeTriple hat zwei grosse und vier kleine Räder, dank denen die Benutzenden unterschiedliche Bodenbeläge problemlos befahren können. Zudem ist der Stuhl bis auf 77 cm Höhe elektrisch verstellbar. Dies erleichtert den Benutzenden, auf höher liegende Tablare in Schränken oder Regalen zuzugreifen.

#### In der ganzen Schweiz im **Fachhandel vertreten**

Promefa importiert hochwertige Produkte für die Pflege, Mobilitäts- und Alltagshilfen sowie Rehabilitationshilfsmittel. Diese vertreibt das Unternehmen in der ganzen Schweiz über den Fachhandel. Welcher Arbeitsstuhl ist der richtige? Interessierte erhalten bei Promefa Adressen von Fachhändlern in ihrer Nähe. Die Fachleute beraten sie gerne und führen die verschiedenen Modelle unverbindlich bei den Kunden zu Hause vor.

Bild 1: Die Räder der Vela-Arbeitsstühle sind so positioniert, dass die Benutzerin viel Platz zum Trippeln mit den Füssen hat. Bild 2: Die grossen Räder von LeTriple eignen sich, um unterschiedliche Bodenbeläge zu befahren.





### Ihre Mobilität ist unsere Aufgabe mit Handicap mobil sein

Wir passen Ihr Fahrzeug Ihren Bedürfnissen an



Gaspedal links, Rollstuhllifter,
Hand Gas/Bremse,
Rollstuhlgängiges Auto,
Schwenksitze, Fusslenkung,
Joysteer, Fahrschulpedalen,
Anfertigungen nach Mass
nach Ihren Bedürfnissen

Trütsch-Fahrzeug-Umbauten AG Steinackerstrasse 55 8302 Kloten

> Tel: 044 320 01 53 www.truetsch-ag.ch info@truetsch-ag.ch









### Die grösste Auswahl

kostengünstig, sofort lieferbar





Rigert AG · Treppenlifte

Fännring 2 · 6403 Küssnacht am Rigi · T 041 854 20 10 · www.rigert.ch

# Gelenkschutz nach Rezept - kleine Helfer, grosse Wirkung

Bei Schwäche, Schmerzen oder eingeschränkter Mobilität können kleine Handgriffe in der Küche eine grosse Hürde sein. Die Hilfsmittel der Rheumaliga Schweiz erleichtern Menschen alltägliche Arbeiten oder machen sie erst möglich, zum Beispiel das ergonomische Brotmesser oder die praktische Antirutschmatte.

#### **Weitere Informationen**

Rheumaliga Schweiz Josefstrasse 92 CH-8005 Zürich T +41 44 487 40 10 info@rheumaliga.ch www.rheumaliga-shop.ch Die Rheumaliga Schweiz bietet in ihrem Onlineshop viele Hilfsmittel für den Alltag und die Freizeit: für Körperpflege, Ankleiden, Gesundheit sowie Küche und Essen. Die Hilfsmittel sind gelenkfreundlich und schonen die Kraftreserven der Benutzenden.

#### **Auf einer Linie: das** ergonomische Brotmesser

Hand, Handgelenk und Unterarm sollten beim Schneiden mit einem Messer eine gerade Achse bilden. Das ergonomische Brotmesser der Rheumaliga ermöglicht das. Das Messer hat einen geschwungenen Griff. Dadurch bleibt die Hand exakt in der Achse des Unterarms. In dieser Haltung führen die Benutzenden Schneidebewegungen aus, ohne Druck aufs Handgelenk auszuüben. Ob festes Vollkornbrot oder ein Brot mit dicker Kruste: Das Brotmesser schneidet auch die härtesten Brocken und schont dabei die Gelenke.

#### Kraft sparen mit der Antirutschmatte

Die Matte fixiert Gegenstände rutschfest an Ort und Stelle. Bei unzähligen Tätigkeiten lässt sich so der Kraftaufwand reduzieren, da man die Gegenstände nicht mehr festhalten muss. Das schont die Gelenke. Die Antirutschmatte hat einen Durchmesser von 19 cm.

#### Die Rheumaliga - im Zentrum steht der Mensch

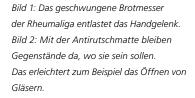
Seit über 60 Jahren setzt sich die Rheumaliga schweizweit für Menschen mit einer rheumatischen Erkrankung ein. Das breite Dienstleistungsangebot soll Betroffenen und ihren Angehörigen das Leben erleichtern, die Öffentlichkeit über Rheuma informieren und Fachpersonen in ihrer Arbeit unterstützen.

#### **Wertvolle Tipps kostenlos** bestellen

Einkäufe werden leichter, wenn sie gleichmässig auf zwei Taschen verteilt sind. Das Gleiche gilt für Pfannen und Kochtöpfe: Mit zwei Haltegriffen verteilt sich der Kraftaufwand besser. Es gibt auch Griffe, die man zusätzlich am Pfannenrand fixieren kann.

Diese und weitere Tipps gibt die Rheumaliga Schweiz im kostenlosen Ratgeber «Gelenkschutz nach Rezept – Tipps fürs Kochen». Interessierte erhalten den Flyer, weitere kostenlose Ratgeber und viele Hilfsmittel im Onlineshop:

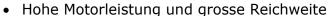
www.rheumaliga-shop.ch.











- Als Hinterrad- Vorderrad- und Zentralantrieb lieferbar
- Hochanpassbar dank SEGO® Sitzsystem
- Kompakte Masse, auch als Slimline und X-Large-Version
- Mit sämtlichen Sondersteuerung und Sitz-Lift lieferbar



Stabile Rahmenkonstruktion



Als Hinterradantrieb



Als Vorderradantrieb



Mit Sitzlift (optional)

Sind Sie interessiert an einer Probefahrt? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns den Antworttalon. Wir senden Ihnen gerne weitere Unterlagen zu oder kommen ohne Verpflichtung bei Ihnen vorbei. Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

### Eine kostenlose Probefahrt für mehrere Tage!

Ja, ich bin interessiert! Ich bitte um:				
O Unterlagen	O eine Vorführung			
Name:				
Adresse:				
PLZ/Ort:				
Telefonnummer	·:			

Ihre Mobilität ist unser Ziel

Gloor Rehabilitation & Co AG

Mattenweg 5 4458 Eptingen www.gloorreha<u>b.ch</u> Tel: 062 299 00 50 Fax: 062 299 00 53 mail@gloorrehab.ch





### Treppenlifte und Aufzüge

Günstig, einfacher Einbau, kein Umbau nötig, Service schweizweit, kostenlose Beratung

### Elektromobile und Elektroscooter

Kostenlose Beratung und Vorführung vor Ort, führerschein- und zulassungsfrei Extra starke Motoren für die Schweiz – für lange Steigungen bis 25%

MEICOLIFT | MEICOMOBILE | MEICOSERVICE

Meier + Co. AG Oltnerstrasse 92, 5013 Niedergösgen T 062 858 67 00, info@meico.ch, www.meico.ch



# Einfach kochen – in einer angepassten Küche gehts

Dank absenkbaren Oberschränken und höhenverstellbaren Arbeits- und Kochflächen bewältigen auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen die tägliche Arbeit in der Küche. Damit bewahren sie sich ein grosses Stück Unabhängigkeit. Die Norm+Mass AG ist seit über zehn Jahren auf Küchen für besondere Bedürfnisse spezialisiert.

**Weitere Informationen** 

Norm + Mass AG Bahnhofstrasse 37 CH-3427 Utzenstorf T +41 32 665 32 15 info@normundmass.ch www.normundmass.ch

Küche aus. Kochfeld und Spülbecken sind das Kochfeld auf die für sie optimale Höhe

Bild 2: Dank der unterfahrbaren Arbeitsfläche gelangt die Benutzerin gut zum Spülbecken und zum Geschirrspüler.

Bild 1: So sieht eine rollstuhlgängige

unterfahrbar. Zudem kann die Köchin

einstellen.

Die Norm + Mass AG realisiert Küchen für besondere Bedürfnisse. «Mir ist wichtig, dass wir für alle Kunden die optimale Lösung finden», erklärt Geschäftsführer Reto Reist, der die Kunden immer persönlich berät. Egal, ob das Unternehmen eine bestehende Küche saniert oder ob die Fachleute eine ganz neue Küche einbauen: Das oberste Ziel ist es stets, bereits im Erstgespräch herauszufinden, welche Bedürfnisse die Kunden haben, worauf sie Wert legen und wo ihr Herzblut liegt.

#### Küchen für Kunden mit besonderen Bedürfnissen

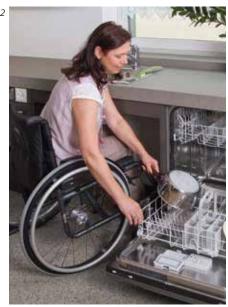
Bereits vor langer Zeit kam Norm+ Mass mit ganz besonderen Bedürfnissen ihrer Kunden in Berührung. Zum Beispiel: Senioren, die selbstständig wohnten, aber die Oberschränke nicht mehr benutzen konnten; Paare, bei denen er gross- und sie kleingewachsen war; Menschen, die körperlich eingeschränkt waren, weil sie ihre Arme nicht mehr über den Kopf heben konnten oder im Rollstuhl sassen. «Ich liebe die Herausforderung, für diese Menschen eine optimale Küche zu finden»,

sagt Reto Reist weiter. Mit Erfolg, das Unternehmen bekam immer mehr Anfragen für Küchenanpassungen.

#### **Enge Zusammenarbeit mit** der SAHB

Seit zehn Jahren arbeitet Norm+Mass eng mit der SAHB zusammen. Dank dem Know-how und der Erfahrung auf beiden Seiten erarbeiten sie als Team gute Lösungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Die Menschen bleiben so länger selbstständig. Die SAHB hat in Oensingen mit der Exma VISION eine grosse Ausstellung mit Hilfsmitteln für hindernisfreies Wohnen. Interessierte können dort praxisnah in der Ausstellungsküche von Norm + Mass ausprobieren, welche Einrichtungen und Liftsysteme für sie optimal sind. Bei den Beratungen ist jeweils eine Fachperson der SAHB dabei. Da die SAHB die beratende Stelle der Invalidenversicherung ist, kann sie vor Ort auf offene Fragen detailliert eingehen und damit die Wartezeiten der Betroffenen verkürzen - das ist im Sinne aller Beteiligten.





#### **Der Wunsch** nach Unabhängigkeit

Menschen mit besonderen Bedürfnissen wissen meist sehr genau, was sie wollen: selbstständig sein und so lange wie möglich unabhängig bleiben. Alles andere ist zweitrangig. «Diese Einstellung beeindruckt mich immer wieder von Neuem», so Reist. Doch auch das Auge spielt eine Rolle. Dank den heutigen technischen Mitteln müssen sich die Küchenbauer weder beim Material noch beim Design einschränken. Auch was die Arbeitssicherheit angeht, ist die Technologie viel ausgereifter als noch vor zehn Jahren. Automatische Sicherheitsstoppfunktionen setzt das Unternehmen heute in allen Bereichen der Küche standardmässig ein. Das klingt nach wenig, macht die Kunden aber unabhängiger.

und realisiert die Küchen. Dank absenkbaren, höhenverstellbaren Küchen mit angepassten Schränken, Arbeitsund Kochflächen sowie den passenden Elektrogeräten können Menschen mit körperlichen Einschränkungen zu Hause länger unabhängig bleiben.

Bild 3: Dank absenkbaren Oberschränken ist auch höher untergebrachtes Geschirr in Griffnähe

Bild 4: Mittels Knopfdruck kann die Benutzerin die Arbeitsplatten- und Oberbaulifte bedienen und sie bei Bedarf höher oder tiefer stellen.



Die Norm+Mass AG ist seit über 40 Jahren im Küchenbau tätig und seit mehr als zehn Jahren auf Küchen für besondere Bedürfnisse spezialisiert. Das Unternehmen berät Interessierte













**LEVO AG** Switzerland

Anglikerstrasse 20 CH-5610 Wohlen

Tel. +41 (0)56 618 44 11 Fax +41 (0)56 618 44 10

www.levo.ch









# Stühle sind mehr als eine Sitzgelegenheit

Für die Körperhaltung und den Rücken ist richtiges Sitzen das A und O. Das Rückenzentrum Bern ist auf Ergonomie am Arbeitsplatz und gesundes Sitzen spezialisiert. Das Unternehmen führt unter anderem Modelle der Marken Anatom und Varier.

#### Weitere Informationen

Rückenzentrum Bern AG Rodtmattstrasse 90 3014 Bern T +41 31 331 44 88 info@rueckenzentrum.ch www.rueckenzentrum.ch

Bild 1: Auf dem Silva Novum kann man lange ohne Ermüden sitzen. Das Modell gibt es in verschiedenen Ausführungen. Rild 2: Move aktiviert den Kreislauf und die Reinmuskulatur Bild 3: Daheim oder im Büro auf dem

Actulum bequem und gesund sitzen.

Das Rückenzentrum Bern führt Stühle und höhenverstellbare Tische für den privaten Gebrauch und für den Arbeitsplatz. Mit allen Modellen hat das Unternehmen ein Ziel: den Menschen die passende Sitzgelegenheit zu bieten.

#### Silya Novum - gut sitzen freut den Rücken

Silva Novum ist der Neuling in der Silya-Familie. Der Stuhl ist auch als Hochstuhl, Hocker und in weiteren Ausführungen erhältlich. Der Schwerpunkt liegt auch beim Novum darauf, dass die Benutzenden ohne zu ermüden und ohne Schmerzen über eine längere Zeit sitzen und arbeiten können.

#### Move - die aktivierende Stehhilfe

Der Hocker Move verfügt über einen Drehwinkel von 360 Grad und gibt absolute Bewegungsfreiheit. Menschen, die Move täglich benutzen, aktivieren durch das erhöhte Sitzen - ähnlich wie bei einem Barhocker - ihren Kreislauf und ihre Beinmuskulatur. Zudem bringt Move sie in eine gute Sitzhaltung und ist gleichzeitig eine Stehhilfe. Die Benutzenden können sich sitzend herunterbeugen, zum Tisch lehnen oder sich um ihre eigene Achse drehen.

#### Actulum - zu Hause gesund sitzen

Daheim soll man sich richtig erholen können. Dazu gehören optimale Stühle, die zudem vom Design her überzeugen. Die Linienführung des Actulums von Variér ist einfach. Das gibt ihm das Flair einer Skulptur. Sein Gestell basiert wie die meisten Variér-Stühle auf den typischen Kufen.

#### 25 Jahre Erfahrung für gesundes und besseres Sitzen

Sitzberatung, Ergonomie am Arbeitsplatz und zu Hause, Systeme für gesundes Sitzen, das ist die Philosophie des Rückenzentrums Bern. Seit 25 Jahren. Egal, ob es sich dabei um Stühle und Tische für das Daheim oder den Arbeitsplatz oder um Produkte für Kinder oder Erwachsene handelt. Zudem bietet das Rückenzentrum Spezialstühle, so etwa Schwergewicht-, Arthrodese- und Trippelstühle. Personen mit Handicap und Hochbetagten ermöglichen diese Stühle ein angenehmes Sitzen. Die Fachleute beraten die Kunden kompetent und bieten zahlreiche Stühle, Hocker, Sessel, Tische, Stehhilfen und ergonomische Extras wie Fussstützen, Kissen, Pultaufsätze und vieles mehr. Zudem reparieren sie sämtliche Artikel, auch Fremdprodukte, kostengünstig.







## P<u>romediTec</u>

1033 Cheseaux-sur-Lausanne

#### Ihre Mobilität liegt uns am Herzen

#### Neu in unserem Verkaufprogramm: HEALTHCRAFT Hilfsmittel für zu Hause



#### **SUPERBAR**

Vertikale Haltestange mit drehbarer Querstange, mit 8 Raster-Positionen. Ausgezeichnete Griffsicherheit dank den rutschsicheren Griffpolstern.

Einfachste Montage; weder Schrauben noch Bohren. Die ideale Hilfe in Ihrem Badezimmer, Schlafzimmer, Büro, Wohnzimmer, usw.

#### **SUPERPOLE**

Vertikale Haltestange mit rutschsicherem Griffpolster. Einfachste Montage; weder Schrauben noch Bohren.

> Ideal im ganzen Wohn- oder Arbeitsbereich.

Wir bieten noch andere HEALTHCRAFT Produkte an, verlangen Sie unseren Katalog.



Auskünfte: info@promeditec.ch Tel 021 731 54 72 www.promeditec.ch

# **WIR DENKEN MOBILITÄT NEU**

Invacare® **LiNX®**, das innovative Steuerungssystem für Elektro-Rollstühle mit Touchscreen und Smartphone-App.



www.invacarelinx.com www.invacareulm.com www.linx4you.com







# Die Alternative zu konventionellen Aufzügen

Der Senkrechtlift Kalea A4 der Meier + Co. AG wird in öffentlichen Gebäuden, Bürohäusern, Mehrfamilienhäusern sowie in Einfamilienhäusern eingesetzt und funktioniert mittels eines Spindelantriebs. Der Lift ist äusserst komfortabel ausgestattet. Innen wie aussen ist er einfach und kostengünstig zu installieren.

#### **Weitere Informationen**

Meier + Co. AG **MEICOLIFT** Oltnerstrasse 92 CH-5013 Niedergösgen T +41 62 858 67 00 info@meico.ch www.meico.ch

Beim Kalea A4 handelt es sich um einen maschinenraumlosen Lift. Das heisst, der Lift muss lediglich auf der Antriebsseite, sprich einseitig, befestigt werden. Ein gemauerter oder betonierter Schacht ist nicht notwendig. Somit ist er ideal für den nachträglichen Einbau; besonders ältere Mehrfamilienhäuser lassen sich unkompliziert nachrüsten. Ein barrierefreier Zugang ist somit ohne grosse und kostspielige Umbauten realisierbar.

Zur ebenerdigen Einfahrt genügt eine Schachtgrube von nur 5 cm Tiefe. Dank dem seitlichen Antrieb kann man den Lift in Räumen mit normaler Deckenhöhe oder auch in Dachschrägen problemlos integrieren. Je nach Bedürfnis wird der Kalea A4 mit unterschiedlichen Plattformgrössen, Türanordnungen oder Ausstattungen eingebaut.

#### Geringe Wartungskosten umfassender Service

Der Plattformlift überzeugt durch seinen einfachen, wartungsarmen Spindelantrieb, der seitlich im Liftschacht integriert ist. Die Wartungskosten sind

verglichen mit konventionellen Aufzügen sehr gering, denn teure Seil- oder Ölwechsel braucht es nicht. Weiter betreut das Serviceteam der Meier + Co. AG jeden Lift und bietet einen Notfallservice rund um die Uhr.

#### Fachleute für Lifte und Treppenlifte

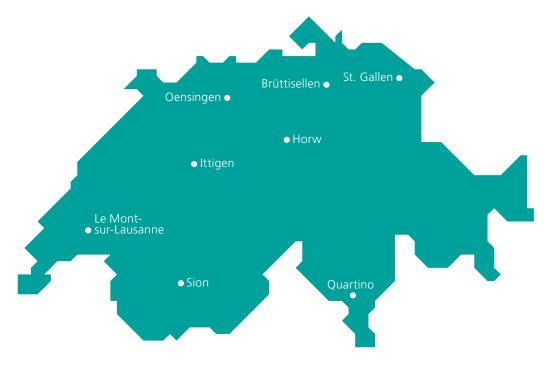
Die Meier + Co. AG ist eine umfassende Anbieterin von Plattform-, Senkrechtund Treppenliften sowie Elektromobilen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Langjährige gute Kontakte zu Kunden und Lieferanten unterstreichen die Zuverlässigkeit der Meier+ Co. AG. Das Familienunternehmen ist inhabergeführt und besteht seit fast 70 Jahren.

Bild 1: Senkrechtlifte wie der Kalea A4 lassen sich ohne grossen Umbau überall einsetzen.

Bild 2: Nachträglicher Anbau eines Senkrechtliftes bei einem Einfamilienhaus.







#### Vorschau Exma INFO 2/2019

Thema: Kommunikationshilfen (Spezialbereiche Logopädie)

Redaktionsschluss: 1. Februar 2019

Insertionsschluss: 31. März 2019

**Frscheint:** 25. Mai 2019

#### Impressum

22. Jahrgang, Heft Nr. 1/2019

Herausgeberin:

SAHB, Hilfsmittelberatung für

Behinderte und Betagte Redaktion und Koordination:

Susanne Büchler, personal@sahb.ch

etextera, CH-3185 Schmitten

Abonnemente und

Adressänderungen:

Susanne Büchler, personal@sahb.ch

Inserateverwaltung:

Franziska Grossenbacher,

information@sahb.ch

Auflage:

4500 Exemplare, erscheint dreimal

pro Jahr

Druck:

Brunner Medien AG, CH-6011 Kriens

#### **SAHB-Geschäftsstelle**

Industrie Süd Dünnernstrasse 32 CH-4702 Oensingen

T +41 62 388 20 20 F +41 62 388 20 40 geschaeftsstelle@sahb.ch www.sahb.ch

#### Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)

Zürichstrasse 44 T +41 44 805 52 70 CH-8306 Brüttisellen F +41 44 805 52 77

hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)

T +41 41 318 56 20 Ebenaustrasse 20 F +41 41 318 56 21 CH-6048 Horw hmz.horw@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)

Worblentalstrasse 32 West T +41 31 996 91 80 CH-3063 Ittigen F +41 31 996 91 81 hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)

Chemin de Maillefer 43 T +41 21 641 60 20 CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne F +41 21 641 60 29 fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)

T +41 62 388 20 20 Dünnernstrasse 32 CH-4702 Oensingen F +41 62 388 20 40 hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)

T +41 91 858 31 01 Via Luserte Sud 6 CH-6572 Quartino F +41 91 858 33 46

fscma.quartino@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für VS)

Chemin Saint-Hubert 5 T +41 27 451 25 50 CH-1950 Sion F +41 27 451 25 59 fscma.sion@sahb.ch

SAHB-Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)

Ilgenhof, Bogenstrasse 14 T +41 71 272 13 80 CH-9000 St. Gallen F +41 71 272 13 81 hmz.st.gallen@sahb.ch



### Individuell mobil

Unsere Auswahl an vielfältigen Hilfsmitteln ermöglicht Ihnen eine einfachere und selbstständigere Bewältigung Ihres Alltags.

#### **Unsere Angebote**

Markenunabhängige Beratung, Verkauf, Service und Reparatur von Hilfsmitteln. Individuelle Anpassung auf Ihre Bedürfnisse, Ersatzrollstühle bei Reparaturen, Showroom zum Ausprobieren und Vergleichen der Hilfsmittel, 7 Tage Servicebereitschaft.

Neugrundstrasse 4 8620 Wetzikon www.iwaz.ch/rehatech rehatech@iwaz.ch +41 (0)44 933 23 90









**KYBURZ Switzerland AG** 

Tel: 044 865 63 63

www.kyburz-switzerland.ch



#### Bitte senden Sie Gratisprospekte an

Name / Vorname: Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon: EXMA





#### **ENTDECKEN SIE DEN CIRRUS G5!**

# MAXIMALER KOMFORT DURCH MAXIMALE EINSTELLBARKEIT

Ausgezeichneter Komfort und Stabilität zeichnen den Cirrus G5 aus. Bei der Entwicklung wurde insbesondere Wert auf höchste Qualität der verwendeten Materialien sowie anwenderfreundliche, technische Lösungen gelegt.

#### Die Vielfalt an Optionen und Zubehör

begünstigen unzählige Möglichkeiten der Positionierung und Anpassungen an den Nutzer. Der winkelverstellbare Schiebebügel, Gleitsitz oder die intuitive Steuerung der Sitz- und Rückenneigung entlasten zudem die Begleitperson und vermeiden Fehlbedienungen.



### Sunrise Medical AG

Erlenauweg 17 3110 Münsingen www.SunriseMedical.ch